



15.11.2021

Greenwashing, Schönfärberei und Verharmlosungen...

Der „Politikbrief für Entscheider“ des Flughafens Köln/Bonn als „Wegbereiter“ für eine Verlängerung der Nachtflugerlaubnis über 2030 hinaus?

Die Geschäftsleitung des Köln/Bonner Flughafens veröffentlichte im Sommer d.J. einen sogenannten „Politikbrief für Entscheider“, der wohl an alle im näheren und weiteren Umkreis um den Flughafen ansässigen Städte, Kommunen und Landespolitiker verschickt wurde. Darin wird der Versuch gemacht, sowohl die Gesundheitsschädlichkeit des rund-um-die-Uhr Flugbetriebs von Köln/Bonn als auch die Klimaschädlichkeit des Flugverkehrs allgemein, mit schön-gefärbten Allgemeinplätzen und z.T. verfälschenden Aussagen herunterzuspielen oder zu bagatellisieren.

So wird z.B. behauptet, dass Flughäfen „einen wichtigen Beitrag zur De-Carbonisierung des Luftverkehrs“ leisten, dass „Lärm- und Klimaschutz am Flughafen Köln/Bonn höchste Priorität“ habe, dass „Lärmschutz am Flughafen Köln/Bonn eine Daueraufgabe“ sei, oder dass Köln/Bonn „ein 4-säuliges Lärminderungskonzept“ besäße. Dass der Flughafen Köln/Bonn als einziger Flughafen in Deutschland Passagiernachtflüge zwischen 0 und 5 Uhr abfertigt, ist laut Politikbrief „unverzichtbar“, weil angeblich „Mittelstreckenflüge die Nacht benötigen“ und es gelte, „Nachfragespitzen der türkischen Community“ abzudecken.

Alle diese Aussagen entbehren jeder fachlichen und faktischen Grundlage.

Die Absicht für so viel Augenwischerei ist offensichtlich: Bei den mit dem Politikbrief versorgten Adressaten soll offenbar der Eindruck hervorgerufen werden, es sei alles in bester Ordnung am Flughafen mit dem weitaus größten Nachtflugaufkommen in Deutschland! So soll der Weg dafür geebnet werden, dass eine erneute vorzeitige Verlängerung der (jetzt noch bis 2030 geltenden) Nachtflugerlaubnis möglichst geräuschlos über die Bühne gehen könnte.

Die Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e.V. sah sich daher veranlasst, auf einer sachlichen Grundlage die Halbwahrheiten und falschen Darstellungen dieses „Politikbriefes“ durch Daten und Fakten zu entlarven bzw. zu widerlegen.

Die Inhalte des Politikbriefes werden den physikalischen Lärmdaten, juristischen Fakten und wissenschaftlichen Tatsachen tabellarisch gegenüber gestellt, so dass sich jeder Leser selbst ein Bild von der Seriosität des „Politikbriefes“ machen kann. Die elf Punkte umfassende Gegenüberstellung können Interessierte auf der Webseite www.fluglaerm-koeln-bonn.de einsehen bzw. sich von dort herunterladen.

Vi.S.d.P.:

Helmut Schumacher / Dr. Petra Hemptenmacher